

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

8. - 10. September 1729

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

Ich zu erzignen, dann die bishinn selst
 Herr, Rufen und Vauk sie die Dring
 einigem Golda für diese sonderbare
 Gnade, so wird fastu mir gesolff
 und das Werk nicht mehr in unser Land
 lassen glücklich von staten gehen.
 Gefällt es Dir, so bringe es in
 weiter und nuch. zu Pol Romer,
 freil. Amen! Das Mittag bring Mr.
 Consett gerufen. Auf Tuder das
 H. Böhm an. Nachmittags besaß
 ich Sergius und Babas Garten. Auf
 den Abend hatten wir unser Port,
 fug: Fabaung.

8. Die Oles unser schwartz färben lassen
 An dem Portug. Tractat. corrigirt.

9. Das Montag ausgrufen und Mrs.
 Rauch, Turner, Lawder, English
 Parker besuchet. H. Böhm brachte
 mir ein Gefuch von Citeronen aus
 seinem Garten.

10. In Namen Golda das Luis Josua

S E P T

zu übersetzen aufsaugen.
 Peter Saffar und Senk. Hgapperi
 besuchten mich. Nachmittags Briefe
 geschrieben an H. Bruch. H. Paack
 an die H. Miss. an H. Jens.

11. An diesem Sonntag Malab. ge-
 predigt und nachmittags protug.
 predigt. H. Waganer mit. fr.
 besuchten mich.

12. Der Expresse ging mit den Briefen.
 Louis, auf wirts Christian nach
 Ponticheri seine fr. abzuholen.
 translational und mit D. t. Cap. in
 Josua fertig geworden. H. Böhme
 nachm. Abschied nachmittags.

13. An diesem Morgen starb Mr. English
 und wurde im Abend begraben, auch
seinem Freund Lab 2.3. Cap. unter
 dem Vorzeichen Ramm. 2. Raben
 in der Mission, die H. Böhme zu
 ihm hat, der nur sol David, der
 andere Samuel heißen, wenn sie
 gelehrt werden.